



SOZIALE SICHERUNG WELTWEIT:

BILANZ UND PERSPEKTIVEN NACH DOHA

Der zweite Weltgipfel für soziale Entwicklung (WSSD-2) im November 2025 war die ambitionierteste globale Zusammenkunft zu sozialer Entwicklung seit dem Kopenhagener Gipfel von 1995. Mehr als 40 Staats- und Regierungschef_innen, 230 Minister_innen und über 10.000 Teilnehmende kamen in Doha zusammen, um Fortschritte bei der sozialen Entwicklung zu analysieren und zukunftsweisende Ziele zu vereinbaren.

In der politischen Abschlusserklärung, der "Doha -Erklärung", verpflichteten sich die Staaten unter anderem auf die Bekämpfung von Armut, auf die Förderung menschenwürdiger Arbeit für alle, auf die Ausweitung der sozialen Sicherheit, Geschlechtergerechtigkeit und die Stärkung sozialer Integration.

Im Rahmen der Veranstaltung wollen wir ein Jahr nach dem Gipfel eine erste politische Bilanz ziehen: Wie trägt die Bundesregierung dazu bei, die Doha-Erklärung in den Bereichen Durchsetzung existenzsichernder Löhne in den globalen Lieferketten und Stärkung der sozialen Sicherheit in ihren Partnerländern umzusetzen? Welche politischen und strukturellen Herausforderungen bestehen weiterhin, die die Zielerreichung erschweren und wie könnten diese überwunden werden?

Die Veranstaltung findet am 3. November 2026 von 14:00 bis 17:30 Uhr in den Räumlichkeiten von Brot für die Welt statt. Im Anschluss reichen wir einen Umtrunk mit Fingerfood.

Bitte melden Sie sich bis zum 23. Oktober 2026 [hier](#) verbindlich an.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

WANN?

3. November 2026
14:00 – 17:30 Uhr
anschließend: Umtrunk
mit Fingerfood

WO?

Brot für die Welt
Raum: Christian Berg
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 23. Oktober 2026 [hier](#) an.

KONTAKT

Dr. Sonja Grigat (VENRO)
Email : s.grigat@venro.org
Mobil : 0176 43635086

PROGRAMM

14:00 Begrüßung

Mareike Haase

VENRO-Vorstandsmitglied

14:10 WSSD-2 – Ein Beitrag zur Überwindung extremer Armut!?

Impuls:

Prof. Elena Díaz Galán

UN-Sonderberichterstatterin für extreme Armut und Menschenrechte

14:30 Wie können existenzsichernde Löhne in den Lieferketten erreicht werden?

Impuls:

Dr. Patrick Belser (Online)

Leiter der Abteilung Inklusive Arbeitsmärkte, Löhne und Arbeitsbedingungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)

Moderierte Diskussion:

Dr. Carsten Stender

Abteilungsleiter für Europäische und internationale Beschäftigungs- und Sozialpolitik im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Prof. Dr. Markus Kaltenborn

Professor für Öffentliches Recht an der Juristische Fakultät der Ruhr-Universität Bonn

Julia Thimm

Senior Manager Nachhaltigkeit und Menschenrechte bei der Tchibo GmbH

Tim Zahn

Referent für Menschenrechte in den Globalen Lieferketten bei Oxfam Deutschland

Wilbert Flinterman

Senior-Berater für Arbeitnehmer_innenrechte und Gewerkschafts-beziehungen bei Fairtrade International

16:00 Kaffeepause

16:15 Wie kann der Zugang zu sozialer Sicherung ausgeweitet werden?

Impuls:

Dr. Christina Behrendt (Online)

Leiter des Referats Sozialpolitik bei der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)

Moderierte Diskussion:

Lars Wilke

Leiter des Referats Zukunft der Entwicklungspolitik, Armut und Ungleichheit im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Prof. Dr. Markus Loewe

Abteilungsleiter (interim) Transformation der Wirtschafts- und Sozialsysteme beim Deutschen Institut für Entwicklung und Nachhaltigkeit (IDOS)

Nicola Wiebe

VENRO-Mandatierte für Soziale Sicherheit/Mitglied des Kernteams der Global Coalition for Social Protection Floors (GCSPF)

Sarah Ganter

Programmleiterin Nachhaltige Entwicklung beim Global Policy Forum Europe (GPF)

17:30 Umtrunk mit Fingerfood

Moderation: Dr. Sonja Grigat (VENRO)

Wir danken dem VENRO-Mitglied für
die wertvollen Beiträge

Brot
für die Welt